

---

Bulmash Family Holocaust Collection

Special Collections

---

7-11-1941

## The Einsatzgruppen and Operational Situation Report:USSR no.19

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

---

### Recommended Citation

"The Einsatzgruppen and Operational Situation Report:USSR no.19" (1941). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2022.1.34a-g.

<https://digital.kenyon.edu/bulmash/1881>

Dem Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin, den 11. Juli 1941.

- IV A 1 - B.Nr. 1 B/41g.Rs. -

32 Ausfertigungen

19. Ausfertigung

**Geheime Reichsache!**

Ereignismeldung UdSSR.Nr.19.

I) Politische Übersicht.

Im Reich und in den besetzten Gebieten.

Es liegen keine besonderen Meldungen vor.

II) Meldungen der Einsatzgruppen und -kommandos.

Aus organisatorischen Gründen ist ab sofort folgende Änderung in der Bezeichnung der Einsatzgruppen eingetreten:

Einsatzgruppe Dr.Stahlecker	= Einsatzgruppe A
Einsatzgruppe Nebe	= Einsatzgruppe B bisher <u>C</u>
Einsatzgruppe Dr.Dr.Rasch	= Einsatzgruppe C bisher <u>B</u>
Einsatzgruppe Ohlendorf	= Einsatzgruppe D.

Die Bezeichnungen der Einsatzkommandos bleiben aus technischen Gründen unverändert.

Gemeinsam mit dem SD-Abschnitt Tilsit wurden im litauischen Grenzgebiet seitens der Stapo Tilsit weitere Großaktionen durchgeführt. So wurden am 2.Juli in Tauroggen 133 Personen, am 3.Juli in Georgenburg 322 Personen (darunter 5 Frauen), in Augustowo 316 Personen (darunter 10 Frauen) und in Mariampol 68 Personen erschossen.

Ferner wurden noch folgende Exekutionen durchgeführt:

- 1) GPP. Schirwindt  
in Vladislavo (Neustadt) und Umgebung 192 Personen.
- 2) GPP. Laugszargen  
in Tauroggen und Umgebung 122 Personen
- 3) GPK. Memel bezw. GPP. Bajohren  
in Krottingen und Umgebung 63 Personen
- 4) GPP. Schmallengken 1 Person.

Mithin wurden bisher

insgesamt 1743 Personen

erschossen.

Der Höhere ~~W~~ und Polizeiführer beim Befehlshaber des rückwärtigen Heeresgebietes Nord, ~~W~~-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei P r ü t z m a n n, meldet:

Der Befehlshaber des Heeresgebietes Nord hat die Übernahme der Sicherung im Raume Reichsgrenze bis Linie G r o d n a - K o w n o - J u b a r k a s - T a u r o g g e n - R i e t a v a s - D a r b e n a - O s t s e e dem stellv. Generalkommando I mit dessen Kräften angeboten.. Ein entsprechender Antrag bei General Qu. ist durch den Befehlshaber des rückwärtigen Heeresgebietes gestellt worden. Da die Betreuungsräume durch die Vorverlegung der Ostgrenze des rückwärtigen Heeresgebietes zu groß werden, habe ich den Befehlshaber der Ordnungspolizei in Königsberg/Pr. entsprechend der derzeitigen Ermächtigung durch den Reichsführer ~~W~~ und Chef der Deutschen Polizei und den Chef der Ordnungspolizei beauftragt, den Raum W y s t i t e r S e e - M a r i a m p o - K o w n o - J u b a r k a s - T a u r o g g e n - T i e t a v a s - D a r b e n a i - O s t s e e mit eigenen Kräften zu übernehmen. Einverständnis mit Befehlshaber des rückwärtigen Heeresgebietes Nord und stellv. Generalkommando I ist hergestellt. Die benötigten Kräfte sind in Verbindung mit dem Befehlshaber des rückwärtigen Heeresgebietes Nord und dem ~~B~~efehlshaber der Ordnungspolizei Königsberg/Pr. festgelegt. Die Übernahme erfolgt voraussichtlich am 12. bzw. 13.7.1941.

Im übrigen sei die Lage im Raume von K o w n o ruhig. Nur ganz vereinzelt werden Truppenteile von versprengten Rotarmisten aus dem Hinterhalt beschossen. Aus diesem Grunde sind bisher verschärfte Aktionen der Wehrmacht und Polizei nicht durchgeführt worden.

Die in den Wäldern und sonstigen Schlupfwinkeln verborgenen Angehörigen der Roten Armee kommen vom Hunger getrieben, zum Vorschein und ergeben sich größtenteils durch Zeigen der weissen Fahne. Die litauische Bevölkerung ist vorläufig durchweg deutschfreundlich eingestellt und hilft den deutschen Soldaten, den Polizeiorganen und den im Gebiet bereits tätigen sonstigen Organisationen in jeder Weise. Ihre Mithilfe erstreckt sich in der Hauptsache auf die Auffindung und Überstellung von litauischen Kommunisten, versprengten Rotarmisten und Juden. Nach dem Abzug der Roten Armee hat die Bevölkerung von K o w n o in einer spontanen Erhebung etwa 2500 Juden erschlagen. Eine weitere größere Anzahl von Juden ist durch den Polizeihilfsdienst (Partisanen) erschossen worden.

#### Einsatzgruppe A:

Standort R i g a.

1) In K o w n o wurden nunmehr insgesamt 7 800 Juden erledigt, teils durch Pogrom, teils durch Erschiessungen von litauischen Kommandos. Sämtliche Leichen sind beseitigt. Weitere Massenerschiessungen sind nicht mehr möglich, es wurde daher ein jüdisches Komitee von mir vorgeladen, und ihm erklärt, daß wir bisher keinen Anlaß gehabt haben, in die inneren Auseinandersetzungen zwischen Litauern und Juden einzugreifen. Voraussetzung für eine Neuordnung:

Die Errichtung von einem jüdischen Ghetto, die Kennzeichnung aller Juden durch einen gelben Davidstern in Größe von 8 x 10 cm Durchmesser auf der linken Brustseite und die Unterbringung von eventuell auf unseren Befehl durch die Litauer freizulassenden Frauen und Kinder durch ein jüdi-

ches Hilfskomitee in dem neuen Ghetto.

Als Ghetto wurde die Stadt V i l i a m-  
p o b bestimmt.

Die Umsiedlung muß in 4 Wochen durchge-  
führt sein. Die Gefängnisse werden nummehr noch ein-  
mal durchgekämmt. Juden, soweit besondere Gründe  
vorliegen, verhaftet und erschossen. Es wird sich  
dabei um kleinere Exekutionen mit 50 bis 100 Leuten  
handeln. Um ein Zurückströmen von Juden nach  
K o w n o zu verhindern, wurde mit dem Höheren 47-  
und Polizeiführer vereinbart, daß Ordnungspolizei  
einen Gürtel um Kowno zieht und keinen Juden herein  
läßt. Nötigenfalls wird auf die Juden geschossen.  
Sämtliche Wehrmachtsstellen wurden von der ge-  
troffenen Regelung unterrichtet.

Etwa 205 Mann der litauischen Partisanen  
wurden von uns als Sonderkommando belassen, unter-  
halten und zu eventuellen Exekutionen, auch aus-  
wärts, herangezogen.

2) Detachierte Gruppen vom Einsatzkommando 3 sind  
z.Zt. in Mariampol und Raseiniai tätig. Nach Erle-  
digung ihrer Aufgaben treten sie zum Hauptkommando  
zu-rück.

3) Die Wehrmacht hat neue Weisung erhalten, die neu-  
gebildete litauische Regierung zwar nicht anzuer-  
kennen, sich aber ihrer zu bedienen.

4) Metropolit der russischen orthodoxen Kirche  
für die baltischen Länder S e r g e i in Riga  
ist bereit, einen Aufruf an die Gläubigen Rußlands,  
gegen den Kommunismus zu veröffentlichen. Sergei  
ist seit 1941 in Riga, war vorher 23 Jahre in  
Moskau. Er ist Großrusse. Zivilname: V o s -  
k r e s e n s k y. Entwurf des Aufrufes wird z.Zt.  
abgefaßt.

Einsatzgruppe B:

Standort M i n s k.

Es liegen keine besonderen Meldungen vor.

Einsatzgruppe C:

Standort R o w n e.

EK 4 a

noch in R o w n e, wo Exekutionen von 240 bolschewistischen, vorwiegend jüdischen Funktionären Agenten usw. erfolgte. Vorkommando von 4 a über C u d n o w in Marsch gesetzt mit dem Ziel, S h i t o m i r zu erreichen, sofern der Raum einigermaßen gesichert. Weiterer Zug von 4 a übernimmt auf Wunsch des AOK den Raum südlich R o w n e in einer Breite von 20 km nach Osten zur Sicherung. Ein Zug des zbV.-Kommandos aus L u b l i n eingetroffen.

EK 4 b

hat seine Tätigkeit in T a r n o p o l beendet. 127 Exekutionen. Daneben im Zuge der vom Einsatzkommando insperierten Judenverfolgungen, Liquidierungen von 600 Juden.

In Z b o r o w von der Waffen-SS als Vergeltungsmaßnahme für die Gräueltaten der Sowjets 600 Juden liquidiert.

EK 6

am 8.7.41 in Z l o c z o w. 16 kommunistische Funktionäre und Zubringer, darunter 3 Jüdinnen, exekutiert.

Gruppenstab wird nach S h i t o m i r vorrücken.

Einsatzgruppe D:

Standort P i a t r a.

EK 10 a

Standort F a l e s k i nördlich Jassy.

Vom Vorkommando war B e l c i bereits erreicht, mußte wieder geräumt werden, da Sowjettruppen Ort im Gegenangriff wieder besetzten. Vorkommando erhielt Feuer, keine Verluste. Bolschewisierung nicht weitgehend durchgeführt.

F a l e s k i erheblich verwüstet. Rumänen begnügen sich mit restloser Ausplünderung. Programme bisher nicht zu erzielen.

EK 10 b.

Standort C z e r n o w i t z.

EK erhielt im Zentrum Feuer, keine Verluste. Vorkommando versuchte, C h o t i n zu erreichen. Ort war entgegen den Angaben der rumänischen Armee noch von Sowjettruppen besetzt. Vorkommando zog sich unter Feuerwirkung ohne Verluste zurück.

Mit rumänischer Gendarmerie reibungslose Zusammenarbeit. Rumänen haben Zivilverwaltung in Czernowitz übernommen. Vorgehen gegen Juden bis Eintreffen des EK planlos. Rumänische Soldaten plünderten in sämtlichen Häusern. Mißhandlungen richteten sich vor allem gegen Ukrainer. Stadt ziemlich zerstört. Ghetto mit den meisten Juden durch rote Artillerie restlos vernichtet. EK stoppte Drangsalierung der Ukrainer, nahm Verbindung mit nationalukrainischer Organisation OUN auf.

EK 11.

Standort B a r l a d.

Zusammenarbeit mit rumänischer Armee gut.

III) Militärische Ereignisse.

Einsatzgruppe A: (Stahlecker) meldet:

Die Operationen der 16. und 18. Armeen gehen z.Zt. sehr langsam voran, da im baltischen Raum hauptsächlich eine neu gebildete mot. Armee-gruppe unter Generaloberst K l u g e operiert. Diese untersteht nicht Heeresgruppe Nord. Um Anschluß nicht zu verlieren, ist beabsichtigt, mit ~~77~~-Gruppenführer E i c k e, der mit seiner Division in R o s e n a u, 120 km nordostwärts von D ü n a b u r g liegt noch heute die Mitnahme eines Teiles vom Einsatzkommando 1 b zu vereinbaren.

Verteiler:

RFH und Chef der Deutschen Polizei  
Chef der Sicherheitspolizei und des SD  
Chef der Ordnungspolizei  
Alle Amtschefs I, II, III, IV, VI, VII  
H-O'Stubaf. R a u f f  
IV D, IV D 1, IV D 2, IV D 3, IV D 4  
IV E, IV E 5  
II A 1  
Pol.Rat Pommerening  
Reg.Rat P a e f g e n  
IV-Gst. (8 Stck).  
IV A 1d (5 Reserve).

Photocopy of "TOP SECRET" report  
dealing with executions of Jews,  
erection of Ghettos.

(Einsatzgruppen + Kommandos were units specially formed  
to follow the front line troupes in Russia and to  
eliminate Jews and enemies of the (German) State.